

Erntedankgottesdienst in Werl

Ein reichlich geschmückter Altar symbolisierte den besondern Dank für die natürlichen und geistigen Gaben

Werl, 04.10 2020

Den Erntedanktag hatte die Gemeinde Werl ganz in den Fokus des Dankens gestellt. Schon beim Betreten der Kirche zeugte der reich geschmückte Altar von dem besonderen Dank für Gottes natürlichen und geistigen Gaben. Die Teilnehmer konnten ihre mitgebrachten Gaben selbst am Altar niederlegen. Nach dem Gottesdienst wurden die Früchte, Gemüse und Lebensmittel als Spende für die Werler Tafel gesammelt.

Als Grundlage für die Predigt verwendete Gemeindevorsteher Helmut Gaida das Wort aus Psalm 104,24: „Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter." Schwerpunkt des Gottesdienstes war die Kernaussage: „Gott ist Schöpfer der Erde, wir wollen sie bewahren!"

Bezirksevangelist Gaida sprach im Verlauf der Predigt von den unterschiedlichen Möglichkeiten, dankbar zu sein. Nicht nur alles Natürliche, sondern auch unsere geistigen Gaben geben immer wieder Anlass zu danken.

Ein zweiter Schwerpunkt war die Erhaltung der Erde als unseren Lebensmittelpunkt, aber auch das Schonen der natürlichen Ressourcen und das Pflegen der Natur.
Priester Rüdiger Wiese wies in seinem Predigtbeitrag darauf hin, dass wir nur Gäste auf Erden sind und die Zeit hier nutzen wollen, uns auf unsere Heimat im Licht vorzubereiten.

Ein kleiner unter Corona Richtlinien besetzter Chor erfreute die Gemeinde mit verschiedenen Liedvortägen zum Thema "Danken".

6. Oktober 2020

Text: R.W.

Fotos: R.W.






114
223
254
